

UK-GE-01 Wir steigen um - komplett auf grüne Energien

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 08.03.2017
Tagesordnungspunkt: UK.UK-GE Wir steigen um - komplett auf grüne Energien

1 Energie ist der Treibstoff unseres Lebens. Wir alle sind auf sie angewiesen. In den
2 vergangenen zwei Jahrhunderten haben die Menschen ihre Energie gewonnen, indem
3 sie vor allem
4 Kohle, Gas und Öl verbrannten. Das hat die wirtschaftliche Entwicklung der
5 Industriegesellschaften ermöglicht. Doch diese Art der Energiegewinnung hat uns auch
6 mit
7 ungeheuren Abgasmengen in die Klimakrise geführt. In den vergangenen 60 Jahren
8 kam zur
9 fossilen Energie die Atomkraft dazu. Sie war und bleibt ein hochriskanter und extrem
10 teurer
11 Irrweg. Kohle und Atom haben heute ausgedient. Wir Grünen haben einen Plan für die
12 Energiewelt der Zukunft. Es ist möglich, die Energieversorgung der Menschen komplett
13 mit
14 Sonne, Wind, Wasser, nachhaltig erzeugter Bioenergie und Erdwärme zu decken. Für
15 die
16 Verwirklichung dieser Energiewende arbeiten wir seit unserer Gründung. Unser Ziel ist
17 es,
18 nicht nur die Stromversorgung, sondern auch den Verkehr und die Wärmeversorgung
19 auf
20 natürliche Energiequellen umzustellen. So können wir dauerhaft unseren Wohlstand
21 sichern,
22 ohne unsere Lebensgrundlagen dabei zu zerstören. Die Energiewende hat bereits
23 hunderttausende Jobs geschaffen – weitaus mehr, als bei Kohle und Atom weggefallen
24 sind.
25 Damit ist die Energiewende nicht nur gut fürs Klima. Sie stärkt auch unsere Wirtschaft
und
schafft sichere Arbeitsplätze.

17 Energiewende: Mit langem Atem zum Erfolg

18 Wir Grünen haben die Energiewende 2001 in Regierungsverantwortung mit den
19 Beschlüssen zum
20 Atomausstieg und der Förderung grüner Energien eingeleitet. Das hat sich gelohnt.
21 Heute sind
22 bereits zwölf Atomkraftwerke in Deutschland abgeschaltet, die übrigen gehen in fünf
23 Jahren
24 vom Netz. Wir sagen: “Atomkraft? Nein Danke!” Schon ein Drittel des Stroms wird bei
25 uns aus
Wind, Sonne, Wasser und Bioenergie gewonnen. Im von den Grünen mitregiertem
Schleswig-
Holstein sind es schon 100 Prozent. Bei uns kommt grüner Strom aus der Steckdose.
Und der
ist mittlerweile sogar günstiger als Strom aus Kohle und Atom. Grüner Strom wird von
vielen
kleinen Erzeugern produziert. Dezentral und in der Hand von Bürgerinnen und Bürger

findet
26 die Energiewende statt. Ihr Engagement hat das Monopol der vier großen
Stromkonzerne
27 gebrochen. Die Energiewende ist ein industriepolitischer Meilenstein auf dem Weg zu
einer
28 grünen Wirtschaft.

29 Doch trotz ihres Erfolgs ist die Energiewende kein Selbstläufer. Und sie hat Gegner.
2010
30 versuchten CDU/CSU gemeinsam mit der FDP, den Atomausstieg rückgängig zu
machen. Der
31 permanente Druck der Anti-Atom-Bewegung und letztlich die Katastrophe von
Fukushima ließ sie
32 von diesen Plänen abrücken. Schwarz-Gelb musste sich den Realitäten beugen. Doch
statt
33 daraufhin auf 100 Prozent Erneuerbare zu setzen, trieb die Bundesregierung die
34 Solarindustrie aus dem Land und vernichtete so mehrere zehntausend Arbeitsplätze in
einer
35 Zukunftsbranche. Die Große Koalition bremst und deckelt den Ausbau Erneuerbarer
Energie, wo
36 sie nur kann. Sie zerstört die Dynamik der Energiewende - so erreicht Deutschland
seine
37 Klimaschutzziele nicht.

38 Wir Grünen halten das für grundlegend falsch. Deutschland muss den Weg der
Energiewende
39 entschlossen weitergehen. So wie das Grüne in den Landesregierungen mit
ambitionierten
40 Ausbauplänen bereits tun. Wir wollen die Energiewirtschaft auf Erneuerbare umstellen
und
41 viele tausend neue Arbeitsplätze schaffen. In Deutschland haben wir die Technik, die
42 Fähigkeiten und den Willen der Bürgerinnen und Bürger. Wir Grünen sind die politische
Kraft,
43 die mit den Menschen gemeinsam die Energiewende zum Erfolg führt.

44 **Rein in die neue Stromwelt - vollständig auf Erneuerbare umsteigen**

45 100 Prozent Ökostrom bis 2030, das ist unser Ziel. Dafür werden wir den Kohleausstieg
46 einleiten und die schwarz-rote Ausbaubremse für Erneuerbare abschaffen. So bringen
wir die
47 Dynamik in die Energiewende zurück. Dazu braucht es eine Weiterentwicklung des
Erneuerbare-
48 Energien-Gesetzes (EEG). Wir Grünen wollen die jährlichen Ausbauziele kräftig
anheben und an
49 die Klimaziele des Pariser Klimaabkommens anpassen. Millionen Bürgerinnen und
Bürger, die
50 ihr Dach oder ihren Keller zum Kraftwerk machen oder sich an
Energiegenossenschaften
51 beteiligen, sind und bleiben dabei unsere wichtigsten Verbündeten. Sie treiben den
52 dezentralen Ausbau voran. Darum wollen wir sie vom bürokratischen
Ausschreibungszwang
53 befreien. Indem wir Mieterstrommodelle ermöglichen, bringen wir die Energiewende

mit

54 Solarzellen auch auf die Dächer von Mietshäusern und lassen alle von den Vorteilen
einer
55 klimafreundlichen und kostengünstigen Energieversorgung profitieren. Wir führen die
56 milliardenschweren Strompreisrabatte für die Industrie auf ein Minimum zurück und
entlasten
57 stattdessen die Verbraucherinnen und Verbraucher. Nur noch solche Unternehmen, die
58 tatsächlich im internationalen Wettbewerb stehen, sowie energieintensive Prozesse
sollen
59 Rabatte erhalten, diese sollen zudem an die Umsetzung von
Energieeffizienzmaßnahmen geknüpft
60 werden.

61 Den Ausbau notwendiger Netze wollen wir klug planen und Bürgerinnen und Bürger
mit
62 frühzeitiger Bürgerbeteiligung, Erdkabeln und einem Überspannungsverbot für
Wohnhäuser die
63 Möglichkeit geben, mitzugestalten. Durch eine Reform des Strommarktes schaffen wir
neue
64 Anreize dafür, Energie flexibel und effektiv dann zu nutzen oder zu speichern, wenn
viel
65 Strom aus Sonne und Wind verfügbar ist. Überschüssige Strommengen wollen wir in
Batterien
66 speichern oder in Wärme oder Gas umwandeln, um damit Wohnungen zu heizen oder
Fahrzeuge
67 anzutreiben. Wir wollen die dezentrale, klimafreundliche Kraft-Wärme-Kopplung
fördern. Wir
68 machen es möglich, aus erneuerbaren Quellen Strom und Wärme zu erzeugen.
Schikanöse Umlagen,
69 Entgelte und überbordende Bürokratie werden wir verhindern.

70 **Effizienzrevolution auslösen**

71 Nach wie vor gilt: Die beste Kilowattstunde ist die, die nicht verbraucht wird. Wir
wollen
72 eine Effizienzrevolution einleiten. Darum legen wir ein Energiespargesetz vor, das
73 ambitionierte, aber realistische Vorgaben macht. Insbesondere in der Industrie gibt es
noch
74 viele Einsparpotentiale. Mit unserem Programm "Faire Wärme" und konkreten
Fördermaßnahmen
75 zum Energiesparen greifen wir dabei auch den Privathaushalten unter die Arme. Wir
wollen die
76 Nutzung erneuerbarer Wärme im Gebäudebestand voranbringen, durch Förderung für
die
77 energetische Modernisierung von Häusern und ganzen Stadtviertel, für Nahwärme und
78 Abwärmenutzung.

79 Klar ist: Der Umstieg auf klimaschonende Wärme gelingt nur, wenn Wohnen und
Heizen bezahlbar
80 bleiben. Stromsparchecks und Energieberatung sollen Standard werden. Gerade
Haushalte mit

81 kleinem Geldbeutel wollen wir Grünen damit unterstützen. In Brüssel werden wir uns
dafür
82 einsetzen, das Toprunner-Prinzip europaweit zu verankern. So werden vom
Durchlauferhitzer
83 bis zum Gefrierfach immer die effizientesten Geräte zum technischen Standard
erhoben, an dem
84 sich alle anderen messen müssen. So werden Stromfresser schrittweise aus den Läden
85 verschwinden.

86 **Atomkraft endgültig abschalten**

87 Auf dem Weg in die neue Stromwelt wollen wir die atomare Vergangenheit endgültig
hinter uns
88 lassen. 2022 wird der letzte Meiler in Deutschland vom Netz gehen. Aber so lange
noch
89 Atomkraftwerke laufen, müssen sie höchsten Sicherheitsstandards entsprechen. Die
90 Subventionierung der Atomkraft muss ein Ende haben. Das wollen wir mit der
Wiedereinführung
91 der Brennelementesteuer erreichen.

92 Mit dem Ende des Betriebs von Atomkraftwerken ist das atomare Zeitalter jedoch noch
lange
93 nicht Geschichte. Für den hochgefährlichen Atommüll brauchen wir ein Endlager. Mit
dem von
94 Winfried Kretschmann angestoßenen Endlagersuchgesetz und dem Ergebnis der
Endlagerkommission
95 wurde dafür eine gute Grundlage geschaffen. Wir werden das bestmögliche Endlager
finden. Und
96 das kann und wird nicht Gorleben sein, denn wir haben für scharfe wissenschaftliche
97 Kriterien in der Endlagersuche gesorgt.

98 Unser Ziel ist jedoch, dass überall in Europa das atomare Russisch Roulette ein Ende
hat.
99 Schrottreaktoren wie Tihange und Doel in Belgien oder Fessenheim und Cattenom in
Frankreich
100 müssen sofort vom Netz. Unseren Kampf gegen die Atomkraft werden wir erst dann
beenden, wenn
101 der Atomausstieg erreicht ist – in Deutschland, Europa und weltweit. Deswegen wollen
wir
102 auch den Betrieb der Urananreicherungsanlage in Gronau und der
Brennelementefabrik in
103 Lingen, die noch ganz Europa mit radioaktiv strahlendem Brennstoff versorgen,
rechtssicher
104 beenden.

105 **Wer Grün wählt, stimmt für diese drei Projekte:**

106

107 **Förderprogramm bezahlbare Wärme - Energie und Geld sparen**

108 Die Energiewende muss auch im Wärmebereich vorankommen und die Menschen
dabei mitnehmen:

109 Denn der Umstieg auf klimaschonende Wärme gelingt nur, wenn Wohnen und Heizen
bezahlbar
110 bleiben. Dazu wollen wir das Förderprogramm "Faire Wärm"e auflegen. Mit zwei
Milliarden Euro
111 jährlich unterstützen wir die energetische Sanierung ganzer Wohnviertel. Mieterinnen
und
112 Mieter stärken wir durch eine robuste Mietpreisbremse. Wir verringern die Umlage von
113 Modernisierungskosten und führen ein neues Klimawohngeld ein, damit auch
Wohngeldempfänger
114 energieeffizient wohnen können. Wir unterstützen Städte und Gemeinden bei der
nachhaltigen
115 Wärmeversorgung mit 400 Millionen Euro für 10.000 Wärmespeicher.

116

117 **Für grüne Energie - komplett auf Erneuerbare umsteigen**

118 Wir wollen die menschengemachte Klimakrise noch aufhalten. Das geht nur mit 100%
119 Erneuerbaren. Bis 2030 wollen wir unseren Strombedarf vollständig aus Erneuerbaren
Energien
120 decken. Dazu werden wir die Obergrenzen für den Ausbau Erneuerbarer Energien
abschaffen, das
121 Strommarktdesign sowie das komplizierte Abgabensystem auf Energie zugunsten der
Erneuerbaren
122 novellieren und ein Marktanreizprogramm für Speicher starten. Bis zum Jahr 2050 soll
die
123 Energieversorgung auch für Wärme, Mobilität und Industrie ausschließlich aus
Erneuerbaren
124 Energien erfolgen. Darum steigen wir zügig in die Verbindung der Sektoren Strom,
Wärme und
125 Mobilität ein und nutzen alle Möglichkeiten der Elektrifizierung.

126

127 **Die atomare Lieferkette zerschneiden**

128 Der Atomausstieg in Deutschland ist so lange unvollständig, wie wir weiter Europas
129 Atomreaktoren mit Brennelementen versorgen. Als Grüne wollen wir deshalb die
130 Urananreicherung in Gronau und die Brennelementefabrik in Lingen schließen. So
lange
131 Atomkraftwerke noch laufen, müssen sie höchsten Sicherheitsstandards entsprechen.
Der
132 Siedewasserreaktor Gundremmingen aber stellt ein besonderes Risiko dar. Ebenso die
133 Schrottreaktoren an unseren Grenzen wie Tihange und Doel in Belgien, Fessenheim
und Cattenom
134 in Frankreich, Beznau in der Schweiz oder Temelin in Tschechien. Wir wollen dafür
sorgen,
135 dass sie sofort vom Netz gehen.

136